

Umschichtung von Mitteln - Weg vom Autoverkehr - Hin zum Fuß- und Radverkehr
 Antrag: Die Linke

Seite HH-Plan	Produktbereich	Kontierungsobjekt			Plankonto/FiPo
342 ff.	54				
Wählen Sie ein Element aus					
2024	2025	2026	2027	2028	
Wählen Sie ein Element aus					
2024	2025	2026	2027	2028	

Mit den Radweggroßprojekten Brückenstraße, Hans-Thoma-Straße, Hertzstraße, Nördliche Hildapromenade sowie den im Doppelhaushalt 2024/2025 großräumigen Umbau des Radweges Kriegsstraße wurden aktuell bereits umfassende Finanzmittel zugunsten des Radverkehrs investiert. Durch den Abschluss des Projektes Sanierung Tunnel Südtangente und der Maßnahmen im Umfeld Wildpark wird sich der Anteil für den Autoverkehr in diesem Doppelhaushalt stark verringern.

Bezüglich der Umschichtung von Mitteln ist darauf hinzuweisen, dass das Tiefbauamt bereits heute erhebliche Mittel in Maßnahmen für den Rad- und Fußverkehr investiert und wird weiterhin bestrebt sein, eine nachhaltige, umweltfreundliche und ausgewogene Verkehrsentwicklung zu fördern, um die Ziele der Mobilitätswende zu erreichen.

So wurden im laufenden Jahr 2023 circa 10 Millionen Euro in Rad- und Fußverkehrsmaßnahmen investiert. Hinzu kommen Investitionen für den Rad- und Fußverkehr, die durch Straßensanierungsmaßnahmen erzielt werden, jedoch nicht vom Rad- und Fußverkehrsetat bezahlt werden. Dies entspricht Ausgaben von mehr als 30 Euro pro Einwohner und Jahr für Maßnahmen der "Aktiven Mobilität". Damit bewegt sich die Stadt Karlsruhe im nationalen Vergleich im Spitzenbereich der Investitionen zugunsten der „Aktiven Mobilität“.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, den Antrag abzulehnen.